

## 39. Sitzung - Konstituierung vom 2. März 2017

Sitzungsdauer	18.00 Uhr bis 18.45 Uhr
Vorsitz	Jörg Dätwyler, bis zur Wahl des neuen Präsidenten Martin Romer, ab der Wahl zum neuen Präsidenten
Protokoll	Uwe Krzesinski, Sekretär
Stimmenzähler	Nadine Burtscher Beat Hess Cécile Mounoud
Anwesend	34 Mitglieder
Abwesend	Anton Felber Martin Schürch
Behördenvertreter	Stadtpräsident Otto Müller Vizepräsident Jean-Pierre Balbiani Stadtrat Roger Bachmann Stadtrat Roger Brunner Stadtrat Rolf Schaeren Stadträtin Esther Tonini
Entschuldigt	Stadtrat Heinz Illi
Weibeldienst	PS Leslie Bächler

### Mitteilungen

- a) Martin Romer hat am 2. Februar 2017 eine Kleine Anfrage betreffend "Donnschtig-Jass in Dietikon" eingereicht.
- b) Catalina Wolf hat am 2. Februar 2017 eine Interpellation betreffend Pilzkontrolle, Sparen auf Kosten der Gesundheit eingereicht.
- c) Ernst Joss hat am 7. Februar 2017 eine Kleine Anfrage betreffend Handyantennen auf öffentlichem Grund eingereicht.
- d) Marc Oberli, Sekretär-Stv. des Gemeinderates, hat per 31. Mai 2017 seine Demission bekannt gegeben.
- e) Martin Romer hat am 24. Februar 2017 eine Kleine Anfrage betreffend Konkurrenzierung städtischer Anlässe eingereicht.
- f) Der Stadtrat hat die Interpellation von Philipp Müller betreffend Hafenstadt Dietikon am 27. Februar 2017 beantwortet.
- g) Der Stadtrat hat die Kleine Anfrage von Martin Romer betreffend Radio Musikwelle, Bewerbung der Stadt Dietikon, am 27. Februar 2017 beantwortet.

### Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom Donnerstag 2. Februar 2017 wird genehmigt.

**GV4.01.03.01.07 Reden, Ansprachen, Erklärungen**

**Abschiedsrede Jörg Dätwyler**

Jörg Dätwyler (SVP) verabschiedet sich als scheidender Gemeinderatspräsident wie folgt:

*"Diverse Highlights haben mich in meinem Präsidialjahr begleitet; allen voran diverse Anlässe und Feierlichkeiten zu Ehren des Kantonsratspräsidenten Rolf Steiner. An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an Rolf Steiner, welcher dem Gemeinderat Dietikon die Möglichkeit gegeben hat, sich der Geschäftsleitung des Kantonsrates zu präsentieren.*

*Als Ratspräsident durfte ich zahlreiche Vereinsnähe, Jubiläumsfeierlichkeiten und Generalversammlungen als Repräsentant des Gemeinderates besuchen und dabei interessante Persönlichkeiten kennenlernen.*

*Nebst all diesen Anlässen hat das Parlament zahlreiche Anträge des Stadtrates und Vorstösse von Ratsmitgliedern zu beraten gehabt. Diese Geschäfte sind meistens sehr speditiv und fair diskutiert worden. Ich danke Ihnen dafür.*

*Als ich die Traktandenlisten des vergangenen Ratsjahres noch einmal habe Revue passieren lassen, ist mir aufgefallen, dass zahlreiche Interpellationen, nämlich 16, neu eingereicht worden sind. Ein Blick auf die Homepage des Gemeinderates Schlieren zeigt, dass dort im gleichen Zeitraum keine einzige Interpellation eingereicht worden ist. Das ist bemerkenswert und es stellt sich die Frage, woran dies liegt.*

- *Ist das Dietiker Parlament kritischer gegenüber der Verwaltung?*
- *Ist die Kommunikation zwischen dem Gemeinderat und dem Stadtrat bei unseren Nachbarn besser?*
- *Fehlt es an Vertrauen in die Verwaltung?*
- *Würde ein klärendes Gespräch direkt mit der betroffenen Abteilung einen Vorstoss unnötig machen?*

*Ich lasse diese Fragen offen, lade Sie aber gerne ein, sich selber Gedanken zu machen über dieses Thema.*

*Es bleibt mir noch, Ihnen ganz herzlich für die Zusammenarbeit zu danken.*

*Ein ganz besonderes Dankeschön gilt dem Ratssekretär Uwe Krzesinski für die Unterstützung bei den Sitzungsvorbereitungen, aber auch für die Protokolle.*

*Ein weiteres Dankeschön geht an den Hausdienst des Stadthauses für die Vorbereitung des Gemeinderatssaales sowie an die Stadtpolizei für die Weibeldienste.*

*Ein herzlicher Dank gilt auch der gesamten Stadtverwaltung für die Zusammenarbeit mit dem Rat und seinen Kommissionen.*

*Dem neuen Gemeinderatspräsidenten Martin Romer wünsche ich viel Erfolg, Freude und eine ebenso gute Zusammenarbeit mit Parlament, Stadtrat und Verwaltung, wie ich es erleben durfte."*

39. Sitzung - Konstituierung vom 2. März 2017

## **BV4.03.01 Konstituierung und Wahlen Gemeinderat**

### **Wahl Gemeinderatspräsident**

Christiane Ilg-Lutz (EVP) schlägt namens der Interfraktionellen Konferenz als Präsident des Gemeinderates für die Amtsdauer 2017/2018 vor:

Martin Romer, Vorstadtstrasse 58, Mitglied der FDP-Fraktion.

Weitere Wahlvorschläge erfolgen nicht.

Die geheime Abstimmung ergibt:

Eingegangene Stimmen	34
- leere Stimmen	0
- ungültige Stimmen	0
Massgebende Stimmen	34
Absolutes Mehr	18

#### **Stimmen haben erhalten:**

Martin Romer (gewählt)	32
Vereinzelte	2

#### **Der Gemeinderat beschliesst:**

Martin Romer wird zum Präsidenten des Gemeinderates für die Amtsdauer 2017/2018 gewählt.

Rechtsmittel:

Gegen die Gültigkeit dieser Wahl kann gemäss § 151a Gemeindegesetz i.V.m. § 19 ff. Verwaltungsrechtspflegegesetz innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich und begründet beim Bezirksrat Dietikon Rekurs eingereicht

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Martin Romer, Vorstadtstrasse 58, 8953 Dietikon;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Stadtrat.

39. Sitzung - Konstituierung vom 2. März 2017

## **GV4.01.01.01 Konstituierung, Einsetzung und Feierlichkeiten**

### **Wahl 1. Vizepräsidentin**

Christiane Ilg-Lutz (EVP) schlägt namens der Interfraktionellen Konferenz als 1. Vizepräsidentin des Gemeinderates für die Amtsdauer 2017/2018 vor:

Esther Sonderegger, Werdstrasse 2, Mitglied der SP-Fraktion.

Weitere Wahlvorschläge erfolgen nicht.

Die geheime Abstimmung ergibt:

Eingegangene Stimmen	34
- leere Stimmen	1
- ungültige Stimmen	0
Massgebende Stimmen	33
Absolutes Mehr	17

#### **Stimmen haben erhalten:**

Esther Sonderegger (gewählt)	32
Vereinzelte	1

#### **Der Gemeinderat beschliesst:**

Esther Sonderegger wird zur 1. Vizepräsidentin des Gemeinderates für die Amtsdauer 2017/2018 gewählt.

Rechtsmittel:

Gegen die Gültigkeit dieser Wahl kann gemäss § 151a Gemeindegesetz i.V.m. § 19 ff. Verwaltungsrechtspflegegesetz innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich und begründet beim Bezirksrat Dietikon Rekurs eingereicht

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Esther Sonderegger, Werdstrasse 2, 8953 Dietikon;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Stadtrat.

39. Sitzung - Konstituierung vom 2. März 2017

## **GV4.01.01.01 Konstituierung, Einsetzung und Feierlichkeiten**

### **Wahl 2. Vizepräsident**

Christiane Ilg-Lutz (EVP) schlägt namens der Interfraktionellen Konferenz als 2. Vizepräsidenten des Gemeinderates für die Amtsdauer 2017/2018 vor:

Markus Erni, Weinbergstrasse 16, Mitglied der SVP-Fraktion.

Weitere Wahlvorschläge erfolgen nicht.

Die geheime Abstimmung ergibt:

Eingegangene Stimmen	34
- leere Stimmen	2
- ungültige Stimmen	0
Massgebende Stimmen	32
Absolutes Mehr	17

#### **Stimmen haben erhalten:**

Markus Erni (gewählt)	27
Vereinzelte	5

#### **Der Gemeinderat beschliesst:**

Markus Erni wird zum 2. Vizepräsidenten des Gemeinderates für die Amtsdauer 2017/2018 gewählt.

Rechtsmittel:

Gegen die Gültigkeit dieser Wahl kann gemäss § 151a Gemeindegesetz i.V.m. § 19 ff. Verwaltungsrechtspflegegesetz innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich und begründet beim Bezirksrat Dietikon Rekurs eingereicht

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Markus Erni, Weinbergstrasse 16, 8953 Dietikon;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Stadtrat.

39. Sitzung - Konstituierung vom 2. März 2017

## **GV4.01.01.01 Konstituierung, Einsetzung und Feierlichkeiten**

### **Wahl von drei Stimmenzählern**

Für die Wahl von drei Stimmenzählenden für die Amtsdauer 2017/2018 schlägt Christiane Ilg-Lutz (EVP) namens der Interfraktionellen Konferenz vor:

Burtscher Nadine, Widmenhalde 5	EVP (bisher)
Cécile Mounoud, Hasenbergstrasse 23	CVP (bisher)
Hess Beat, Vorstadtstrasse 27	Grüne (bisher)

Nachdem keine weiteren Wahlvorschläge eingehen, erklärt der Vorsitzende die Vorgeschlagenen als gewählt.

### **Der Gemeinderat beschliesst:**

Als Stimmenzähler für die Amtsdauer 2017/2018 werden gewählt:

Burtscher Nadine, Widmenhalde 5	EVP (bisher)
Cécile Mounoud, Hasenbergstrasse 23	CVP (bisher)
Hess Beat, Vorstadtstrasse 27	Grüne (bisher)

Rechtsmittel:

Gegen die Gültigkeit dieser Wahl kann gemäss § 151a Gemeindegesetz i.V.m. § 19 ff. Verwaltungsrechtspflegegesetz innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich und begründet beim Bezirksrat Dietikon Rekurs eingereicht

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Nadine Burtscher, Widmenhalde 5, 8953 Dietikon
- Cécile Mounoud, Hasenbergstrasse 23 , 8953 Dietikon
- Beat Hess, Vorstadtstrasse 27, 8953 Dietikon;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Stadtrat.

39. Sitzung - Konstituierung vom 2. März 2017

## **V4.03.01 Konstituierung und Wahlen Gemeinderat**

### **Ersatzwahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission**

Für die Ersatzwahl eines Mitglieds der GPK für den zurückgetretenen Gemeinderat Peter M. Wettler für den Rest der Amtsdauer 2014/2018 schlägt Christiane Ilg-Lutz namens der Interfraktionellen Konferenz vor:

Martin Steiner, Sonneggstrasse 10, 8953 Dietikon                      SP

Nachdem keine weiteren Wahlvorschläge eingehen, erklärt die Vorsitzende den Vorgeschlagenen als gewählt.

#### **Der Gemeinderat beschliesst:**

Als Mitglied der GPK für den Rest der Amtsdauer 2014/2018 wird gewählt:

Martin Steiner, Sonneggstrasse 10, 8953 Dietikon                      SP

#### **Rechtsmittel:**

Gegen die Gültigkeit dieser Wahl kann gemäss § 151a Gemeindegesetz i.V.m. § 19 ff. Verwaltungsrechtspflegegesetz innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich und begründet beim Bezirksrat Dietikon Rekurs eingereicht

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Martin Steiner, Sonneggstrasse 10, 8953 Dietikon;
- Peter M. Wettler, Rosenstrasse 44, 8953 Dietikon;
- Präsidentin GPK;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Stadtrat.

**GV4.01.03.01.07 Reden, Ansprachen, Erklärungen**

**Antrittsrede Martin Romer**

Der neu gewählte Präsident des Gemeinderates, *Martin Romer* (FDP), äusserst sich zu seinem Amtsantritt wie folgt:

*"Zuvor danke ich Ihnen herzlich für das entgegen gebrachte Vertrauen und für die Wahl zum Gemeinderatspräsidenten.*

*Sehr geehrter Herr emeritierter Gemeinderatspräsident, lieber Jörg Dätwyler*

*Meine Ur-Grosstante war vor Jahren Äbtissin des Klosters Mariazell in Wurmsbach SG. Eine ihrer Ordensschwwestern hat unserer Familie einmal ein kaligrafisches Wunderwerk mit einer Lebensweisheit geschenkt. Einen Ausschnitt dieses Gedichts will ich dir kurz vorlesen:*

*"Lerne ohne Grollen sehen  
andere an deiner Stell'  
ihre Zeit wird auch vergehen  
wieder andere folgen schnell.*

*Eben wurdest du zum Gemeinderatspräsidenten gewählt, nun ist es bereits wieder vorbei. So ist es unseren Vorgängerinnen und Vorgängern gegangen und so wird es auch mir und meinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern gehen. Die Zeit ist wie Rauch, welcher durch ein Schlüsselloch zieht.*

*Für deine Arbeit im Präsidialjahr und für die gute Zusammenarbeit während zwei Jahren "auf dem Bock" danke ich dir herzlich. Ich wünsche dir beste Gesundheit und eine gute Rückkehr in die Reihen deiner Fraktion.*

*Als FDP-Gemeinderat ist es ein besonderes Privileg, Gemeinderatspräsident zu werden. Es hat bei unserer aktuellen Fraktionsstärke vergleichsweise etwas vom "Seltenheits-Charakter einer vollständigen Sonnenfinsternis, welche sichtbar ist in Dietikon". Zur rechten Zeit, am richtigen Ort zu sein ist Glücksache; nicht mehr und nicht weniger. Ich freue mich, dass mir dieses Privileg vom 11. auf das 12. Amtsjahr als Gemeinderat zuteil wird! Ich werde mich jedoch in meiner Amtszeit bemühen, dass es hier im Saal nicht dunkel wird, trotz meines vorherigen Vergleichs.*

*Die Schweiz als föderalistischer Staat erledigt mit dem Subsidiaritätsprinzip stufengerecht die Staatsaufgaben und pflegt die direkte Demokratie, welche im Ausland teils bewundert und teils nicht verstanden wird. In keinem Land können Bürgerinnen und Bürger über mehr Themen abstimmen, als in der Schweiz. Weiter ist die politische Schweiz nach dem Prinzip der Gewaltentrennung aufgebaut.*

*Ich habe mir überlegt, wie ich Sie heute Abend offiziell begrüssen will.*

*Ich werde dies dankend tun in Anlehnung an das Prinzip der Gewaltentrennung. Denn wir haben hier im Gemeinderatssaal heute alles vertreten, was es dazu braucht.*

*Ich begrüsse Sie, sehr verehrte Damen und Herren auf der Tribüne, zuerst. Herzlich willkommen und danke, dass Sie heute Abend bei uns zu Gast sind und am politischen Leben Dietikons partizipieren. Über allem steht der Souverän, die Bürgerinnen und Bürger, welche uns alle beauftragen und legitimieren, unserer Arbeit als Politikerinnen und Politiker, als Ihre Delegierte, stellvertretend und in ihrem Sinne nachzukommen, zum Beispiel, wenn Sie uns per Abstimmung einen Auftrag geben auf kommunaler, kantonaler oder eidgenössischer Ebene. Gestatten Sie bitte, dass ich speziell meine Frau Claudia und meinen ältesten Sohn Cédric begrüsse. Ich danke Euch, dass Ihr mich stets unter-*

*stützend begleitet, bei meinem politischen Engagement und meine ersten, sehr kritischen Bürgervertreter seid, wenn ich etwas Politisches vorbereite.*

*Die Legislative - die gesetzgebende Gewalt*

*Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, danke ich für Ihr Vertrauen und Ihre Wahl meiner Wenigkeit zum sogenannten "höchsten Dietiker". Mit Ihrem Engagement und Ihrem Einsatz, welchen Sie leisten für die Bevölkerung und die Stadt Dietikon, investieren Sie unzählige Freizeitstunden für diese wichtige Tätigkeit. Sie leisten Knochenarbeit, welche von aussen kaum wahrgenommen wird, aber postwendend in der Kritik steht, wenn Ihre Arbeit einmal weniger gute Resultate zeigt.*

*Ein Zitat besagt denn auch : "Nichts ist der Kritik so stark ausgesetzt wie die Politik. Weil jeder davon betroffen ist, nicht weil jeder etwas davon versteht."*

*Ihr Engagement ist nicht selbstverständlich in einer Zeit, da die Menschen tendenziell immer mehr nur an sich selber denken. Machen Sie weiter so - unsere Gesellschaft braucht solche Menschen wie Sie, welche sich engagieren für die Allgemeinheit. Sie sind eine der Triebfedern, welche unsere Gesellschaft weiterbringen, weil Sie nicht denken "die Anderen sollen schauen", sondern Sie übernehmen Verantwortung. Herzlichen Dank dafür!*

*Die Exekutive - die ausführende Gewalt*

*Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Dame und Herren Stadträte: ich danke Ihnen für Ihre Bemühungen, unser "Städtli-Dorf" nach bestem Wissen und Gewissen zu regieren. Es ist nicht einfach, die Stadt umsichtig zu führen mit den aktuellen und auch den zukünftigen Herausforderungen der stetig wachsenden Stadt. Ihre Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dietikon steht regelmässig in der Kritik des Souveräns und des Parlaments. Wenn dies auch zum "politischen Handwerk" dazu gehört, müssen Sie, geschätzte Dame und Herren Stadträte, eine dicke Haut mitbringen, um Ihr Amt erfolgreich zu prästieren. Den stärksten Kritikern möchte ich kurz vorrechnen: Eine Legislatur hat 1'460 Tage, selbst wenn jeder von Ihnen 30 Tage davon nicht so erfolgreich regiert, so sind davon 1'430 Tage eine gute Regierungsarbeit. Für diese 1'430 Tage danke ich Ihnen. Eine Gemeinschaft kann nicht nur aus Häuptlingen bestehen; ich danke deshalb auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der sieben städtischen Abteilungen für Ihre Arbeitsleistung, damit der Laden effizient brummt.*

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Verwaltungsmitarbeiterinnen und -Mitarbeitern eine stetig weise Beurteilungskraft und eine glückliche Hand, Dietikon umsichtig zu regieren.*

*Ich habe gerade von Mitarbeitern der Stadt gesprochen. Geschätzter Herr Krzesinski: auch Ihnen gebührt mein grosser Dank für Ihre Tätigkeit zugunsten des Parlaments. Sie holen bisweilen die Kohlen aus dem Feuer bzw. uns wieder auf den Boden der Realität, wenn wir Milizpolitiker glauben, wir könnten schnell Berge versetzen. Sie kämpfen sich schreibend durch unsere guten und weniger guten Reden und entlasten dadurch unser Gedächtnis, um im richtigen Moment, mittels Protokoll, Verbrieftes wieder in unser Gedächtnis zurück zu rufen. Merci bien!*

*Die Judikative - die richterliche Gewalt*

*Auch die Judikative, die dritte Staatsgewalt ist hier indirekt vertreten. Ich begrüsse Herrn Bächler von der Stadtpolizei Dietikon herzlich. Sie sorgen dafür, dass wir in Sicherheit unsere Gemeinderatssitzungen abhalten können, währenddessen Sie dazu verurteilt sind, alles, was da am Rednerpult verkauft wird, mit anhören zu dürfen/müssen. Dankeschön für Ihre Wachsamkeit zu unseren Gunsten und für Ihr Stehvermögen, während dem bisweilen gar ausgiebigen Klingenkreuzen von uns Parlamentariern.*

39. Sitzung - Konstituierung vom 2. März 2017

## *Die vierte Staatsgewalt - die Medien*

*Die im Volksmund sogenannte "vierte Staatsgewalt" - die Medien - sind heute Abend vertreten durch Frau Gabriela Heigl von der Limmattaler Zeitung. Herzlich willkommen und schon heute danke für Ihre Bemühungen, eine ausgewogene und gut recherchierte Berichterstattung aus dem Dietiker Parlament in die Presse zu bringen.*

*Geschätzte Damen und Herren Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, sehr geehrter Herr Stadtpräsident, werte Dame und Herren Stadträte. Die meisten von Ihnen sind nunmehr seit mindestens drei Jahren hier im Parlament tätig. Ich werde folglich keinen langen Vortrag darüber halten, was ich von Ihnen erwarte im Parlament. Sie kennen die Regeln so gut wie ich. Gestatten Sie jedoch bitte, Ihnen zwei Versprechungen mitzugeben:*

- 1. Ich werde nach bestem Wissen und Gewissen bemüht sein, für Sie alle hier im Saal, Ihr Gemeinderatspräsident zu sein - so verstehe ich u.a. meine Aufgabe im Amtsjahr 2017/2018. Auch wenn der eine oder andere Gemeinderat mit einem Augenzwinkern zu mir sagte: "Guet wirsch Präsi, dänn muesch e Mal es Jahr lang d'Schnörre zue ha am Rednerpult..."*

*Geschätzte Kolleginnen und Kollegen: suchen Sie, bei Bedarf, das Gespräch mit mir. Ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung.*

- 2. Ich werde während meiner Präsidiumszeit in ein Wahljahr hinein amten, denn bekanntlich werden 2018 die Erneuerungswahlen von Parlament und Stadtrat durchgeführt. Mein Vorgänger, vor bald vier Jahren, Gemeinderat Stephan Wittwer weiss, was dies bedeutet. Das Blut wird heisser, die Reden und die politischen Positionierungen können zunehmend emotionaler und bisweilen gar unanständig oder gehässig werden. Gleichzeitig steigt die Vorstossmenge kontinuierlich an, was nicht unbedingt zwingend auch mehr Qualität bedeuten muss. Es werden damit u.a. sonnige Wahlkampf-Plätze am "Limmattaler-Zeitungs-Strand" zu ergattern versucht.*

*Ich erlaube mir, Sie an § 35 der Geschäftsordnung des Gemeinderates zu erinnern, mit dem Titel "Ordnungsruf und Wortentzug". Bedenken Sie bitte: wir alle sind gewählt bis Ende Legislatur 2018 und haben entsprechend unsere Parlamentsarbeit, im Auftrag unserer Wählerinnen und Wähler, auch im Wahljahr zuverlässig und pflichtbewusst zu erledigen. Ich werde bemüht sein, dass wir unseren Auftrag erfüllen werden, dies ist mein zweites Versprechen an Sie heute Abend.*

*Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!"*

## GEMEINDERAT DIETIKON

Martin Romer  
Präsident

Uwe Krzesinski  
Sekretär

Nadine Burtscher  
Stimmzählerin

Beat Hess  
Stimmzähler

Cécile Mounoud  
Stimmzählerin